

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

32

Wien, am 4. Februar 1933.

Die häufigsten Todesursachen in Wien.

Ansteigen der Krebstodesfälle, Rückgang der Todesfälle an Tuberkulose.

Die Magistratsabteilung für Statistik berichtet über die häufigsten Todesursachen der Wiener Bevölkerung und stellt in diesem Bericht die Todesursachen im Jahre 1927 und im Jahre 1931 einander gegenüber. Aus der Darstellung ergibt sich, dass den stärksten Anteil an den Sterbefällen in Wien im Jahre 1927 bei den Männern die Herzkrankheiten, die Tuberkulose der Atmungsorgane, Krebs und andere bösartige Geschwülste hatten, bei den Frauen ebenfalls Herzkrankheiten und Krebs. Im Jahre 1931 waren die meisten Todesfälle bei den Männern durch Herzkrankheiten, Krebs und andere bösartige Geschwülste und Tuberkulose der Atmungsorgane hervorgerufen worden, bei den Frauen durch Herzkrankheiten und Krebs. Während im Jahre 1927 ungefähr 14 Prozent aller Todesfälle bei den Männern auf Tuberkulose der Atmungsorgane, etwa 11 Prozent auf Krebs und andere bösartige Geschwülste, und nahezu 15 Prozent auf Herzkrankheiten zurückzuführen waren, weist die Statistik der Todesfälle des Jahres 1931 bei den Männern bloss etwa 13 Prozent Todesfälle an Tuberkulose, ungefähr 14 Prozent Krebstodesfälle und 16 Prozent Todesfälle infolge Herzkrankheiten aus. Von den im Jahre 1927 in Wien gestorbenen Frauen hatten nicht ganz 10 Prozent an Tuberkulose der Atmungsorgane, mehr als 14 Prozent an Krebs und mehr als 18 Prozent an Herzkrankheiten gelitten; im Jahre 1931 waren von den Frauen etwa 7 Prozent an Tuberkulose, fast 17 Prozent an Krebs und anderen bösartigen Geschwülsten und nahezu 19 Prozent an Herzkrankheiten gestorben. Die Magistratsabteilung für Statistik errechnet auch eine Indexziffer für 1931, wobei sie den Durchschnitt der Todesfälle in den Jahren 1927 bis 1931 gleich 100 setzt. Es ergeben sich dabei für das Jahr 1931 folgende Indexziffern für die Todesfälle der Männer: Tuberkulose der Atmungsorgane 99, Krebs und andere bösartige Geschwülste 110, Gehirnblutung und Gehirnschlag 97'8, Herzkrankheiten 100'7 und Lungen- und Rippenfellentzündung 85'5. Die Indexziffern für die Todesfälle der Frauen im Jahre 1931 sind: Tuberkulose der Atmungsorgane 89'5, Krebs und andere bösartige Geschwülste 109'1, Gehirnblutung und Gehirnschlag 93'3, Herzkrankheiten 100'3 und Lungen- und Rippenfellentzündung 98'7. Im allgemeinen kann also festgestellt werden, dass die Zahl der Krebstodesfälle und die Zahl der Todesfälle an Herzkrankheiten ansteigt, während Tuberkulose-todesfälle und ebenso die Todesfälle an Lungen- und Rippenfellentzündung, an Gehirnblutung und Gehirnschlag zurückgehen.

Ausländische Gäste in Wien.

In den letzten Wochen besichtigten Mr. Walter, Korrespondent des "Manchester Guardian" in Berlin, der englische Dramatiker Robert Nichols und dessen Frau, Frau Dr. Fania Halle (Moskau), Frau Dr. Bienert, Schriftstellerin in Dresden, Chia-Pao Cheng, Shi-Mou Lee, Lien Yang, Yoz Shou Kou, Chia-Hsieng Lee und Hohsien Chen, die Mitglieder einer chinesischen Kommission zum Studium der Wiener Schul- und Wohlfahrtseinrichtungen, neue städtische Wohnhausanlagen, Wohlfahrtsanstalten und städtische Bäder. Die Gäste sprachen sich über das Gesehene in äusserst anerkennenden Worten aus.